



Ich hab' mein Meer sein verloren

Ich hab' mein Meer sein verloren

Ich hab' mein Meer sein verloren.
Kein Wort des Abschieds.
Einsames Flötenspiel von nun an.

Keine Flut in Sicht.
Immerwährende Ebbe.
Wo bist du Mond?

Rauschendem Prozess des Lebens
folgt Stille der Wüste.
Wird man wieder geboren?

Balladen Spiel im Untergrund.
Der Hauch des Windes flüstert in mein Ohr:
„Finde dein Meer“
„Finde dein Mehr“

Sandburgen von Schmetterlings Flügelschlag zerstört.
Ich spiel' des Nautilus Lied.
Die alte Melodie der Ahnen.
Seid leise ihr Vögel und hört!

Wenn - ja wenn ich genug Atem habe
kann es mich hören.
Am Tage, in der Nacht.

Ich spiele tagelang, Monate
und ich warte, warte.
Plötzlich kommt der Regen!

Stundenlang, Wochen regnet es.
Immer mehr Wasser sammelt sich.
Jetzt kann ich sehen -
renne barfuß an sein Ufer.

Ich habe mein Meer sein gefunden!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).